

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

53. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 3. Januar 1843.

Inhalt.

Armensache. — Blindenanstalt. — Hallischer Getreide-
preis. — 31 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Armensache.

Durch die Stadtbrieffpost sind mir am 23. December von
„einem Unbekannten“ Sieben Thaler mit der
Bestimmung zugesandt worden, „am heiligen Abend damit
einen oder zwei Arme unsrer Stadt zu erfreuen.“

Früher erhielt ich Einen Thaler „für eine glückliche
Niederkunft zur Unterstützung einer armen Wöchnerin aus
der Mariengemeinde“; und am Nachmittage des 2. Weib-
nachtsfeiertages befanden sich in Einer der Collectenbüchsen
der Marienkirche Fünf Silbergroschen „für Arme.“

Sämmtliche Gaben christlicher Milde sind nach der Be-
stimmung der unbekanntten Wohlthäter verwendet worden,
und ich danke diesen für dieselben im Namen der dadurch er-
quickten Nothleidenden.

Halle, am 29. December 1842.

Dr. Franke.

2. Blindenanstalt.

Zur Weihnachtbescheerung für die Blinden sind ferner eingegangen: Durch Herrn Kaufmann Förster 5 Egr., von G. W. 1 Ehlr., von Fr. L. 10 Egr., von Fr. L. v. B. 2 Ehlr., von Fr. v. W. 1 Ehlr. und von Fr. C. D. S. 15 Ellen Kattun, wofür ich nochmals herzlichst danke.
Halle, den 21. December 1842.

Der Vorsteher des Blinden-Instituts
Krause.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 31. December 1842.

Weizen	1 Ehlr.	25 Egr.	— Pf.	bis	2 Ehlr.	— Egr.	— Pf.
Roggen	1	25	—	—	2	—	—
Gerste	1	15	—	—	1	17	6
Hafer	1	5	—	—	1	7	6

Wasserstand zu Halle am 2. Jan. 1843.

Oberhaupt 4 Fuß 9 Zoll.

Unterhaupt 5 Fuß — Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armeudirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt-

Bekanntmachungen.

Am 16. d. M. sind in und an der Saale hinter der Küstnerschen Mühle 3 Brillen und 86 Brillengläser aufgefunden und als herrenlos an uns abgeliefert worden.

Wir fordern daher den unbekanntten Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit auf, sich ungesäumt in unserm Polizei-Bureau zu melden und seine Eigenthums-Ansprüche geltend zu machen. Kosten werden dadurch nicht veranlaßt.

Halle, den 28. December 1842.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An Hrn. Carl Nagh in Leipzig.
- 2) An den Seltnergesellen Schidewitz in Leipzig.
- 3) An Mad. Sieckmann in Bielefeld.
- 4) An Hrn. Amtsverwalter Schmalfuß in Bittersdorf.
- 5) An Charlotte Mückenheim in Gielesleben.
- 6) An den Arbeitermann Hirschelmann in Magdeburg.
- 7) An Frau Strube in Lebendorf.
- 8) An Dem. Math. Wenzel in Berlin.
- 9) An Fräul. Höfler in Dessau.
- 10) An Hrn. Dr. Reumann in Oppeln.
- 11) An Hrn. Insp. Deutschbein in Adelswig.
- 12) An Adolph Kuske hier.
- 13) An den Schneidermeister Körner hier.
- 14) An Hrn. Stud. Müller in Berlin.
- 15) An Hrn. Stud. v. Franken in Berlin.
- 16) An Hrn. Stud. Stäckel hier.
- 17) An Hrn. v. d. Fecht in Hannover.
- 18) An Hrn. F. Hirsche in Brandenburg.
- 19) An Hrn. Davison in Prag.
- 20) An Hrn. Buchhändler Heege in Schweidnitz.
- 21) An Dem. Angres in Kroppstädt.
- 22) An Hrn. Wolf

in

in Mächeln. 23) An Erdmuths Haupt in Erfurt. 24) An Hrn. Striegnitz in Wethau. 25) An Fräul. Dittmeyer in Sangerhausen. 26) An Hrn. F. Borggreve in Berlin. 27) An Hrn. Kluge in Friedrichsdorf. 28) An Hrn. Trenkmann in Herrnsdorf. 29) An den Steiger Siebicke in Elsteben. 30) An den Handarbeiter König in Wallendorf. 31) An Hrn. Winter in Berlin mit 5 Thlr. R. N.

Halle, den 31. December 1842.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Auction.

Ein weiblicher Nachlaß, bestehend in Kleidungsstücken, Wäsche, Federbetten, Meubles und verschiedenes Haus- und Wirthschaftsgeräthe, soll

Wittwochs den 4. Januar 1843,

Nachmittags 1 Uhr,

am großen Berlin Nr. 433 meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden.

A. W. Kößler.

Freitag den 6. d. M., Nachmittag 2 Uhr, soll in dem sub Nr. 255 am Sandberge belegenen Hause Auction mit Wäsche, Betten, Meubles, Hausgeräthe und Kleidungsstücken abgehalten werden; wer geneigt sein sollte Sachen hinzustellen, ersuche ich, mir das Verzeichniß mit Namen und Hausnummer möglichst bald zuzuschicken.

G. Wächter, Nr. 692 am alten Markt.

Esperstädter Farbenreibsteine nebst Läufern, auch Bettwärmsteine und moderne Ofensüße verschiedener Größe sind billigst zu verkaufen, Schlauch an der Kirche Nr. 2014 bei

M. L. LeClerc.

Eine neumilchende Kuh, groß und gut, ist zu verkaufen in Zöberitz Nr. 10.

Bitte um gütige Beachtung dieser Anzeige.

Da sich das Gerücht verbreitet hat, als existire ich nicht mehr hier im Orte, so sehe ich mich genöthigt solches als Unwahrheit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Ich erlaube mir daher einen hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß bei mir alle Arten Vergoldungen verfertigt werden, so wie auch die feinsten Verzierungen sowohl in Kirchen als auch an Bauarbeiten und Meubles; ganz besonders aber mache ich darauf aufmerksam, daß ich auf das geschmackvollste Crucifixe und Leuchter für Kirchen verfertige. Auch empfehle ich meine Leistungen in mechanischen Arbeiten aller Art, und mache ich ganz besonders darauf aufmerksam, daß bei mir alle zerbrochene Sachen, bestehend aus welcher Masse es auch sei, Gold, Silber, Stein, Abaster u. s. w. auf das schönste und dauerhafteste wieder hergestellt werden. Ebenso werden bei mir die Zündmaschinen auf die brauchbarste Art wieder hergestellt und gefüllt, so wie ich auch neue billigst fertige. Auch erlaube ich mir meine Leistungen in der Uhrmacherkunst ergebenst anzuzeigen, und werden bei mir Uhren vom höchsten bis zum geringsten Werthe zu Jedermanns Zufriedenheit wieder reparirt. Selbst die ältesten und unansehnlichsten Wanduhren stelle ich wieder wie neu her. Auch kann ich Jedermann Arbeiten in der Uhrmacherkunst vorlegen, die hier wohl noch nicht gesehen sein dürften. — Indem ich um recht gütigen Zuspruch bitte, verpflichte ich mich zugleich, mir anvertraute Arbeiten auf das gewissenhafteste, reellste und möglichst billigste zurückzuliefern.

Gottlieb Zehme,
Mechaniker, Vergolder, Bildhauer und Uhrmacher.
Rannische Straße Nr. 542.

Das bisher auf 16 Thlr. (per 108 rheinl. Kubitfuß) gehaltene kieferne Döbcherholz darf ich nun zu 14 Thlr. 15 Sgr. verkaufen. J. G. Mann.

Schulberg Nr. 97 ist eine Stube, Kammer, Feuerungsgeläß und übriges Zubehör zum 1. April zu vermieten. Ehrlich.

Ein Logis von 5 bis 6 Stuben nebst Kammern und Zubehör ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen, große Steinstraße Nr. 176.

Eine Wohnung von 2 Stuben, 3 — 4 Kammern, Küche, Speisekammer, Torfstall und Keller ist zum 1. April d. J. zu vermieten, Barfüßerstraße Nr. 124.

Ein Logis vorn heraus, bestehend aus zwei Stuben, davon eine tapezirt, zwei Kammern, Küche, Mitgebrauch des Kellers und Gartens, ist von jetzt ab zu vermieten und zum ersten Februar oder ersten April zu beziehen, Bruno'swarte Nr. 512.

Eine bequem eingerichtete Wohnung von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und Waschhaus steht zum 1. April zu vermieten und kann auf Verlangen sogleich bezogen werden. Domplatz Nr. 923.

N. Lange, Maurermeister.

In der großen Klausstraße Nr. 895 sind mehrere Stuben und Kammern nebst Zubehör zu vermieten. Neupert.

Eine Stube nebst Kammer ist zu vermieten.

Schütze. Kl. Ulrichsstraße Nr. 977.

Es stehen 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und Feuerungsgeläß, auch ein Laden von Ostern ab zu vermieten. Auch ist ein Haus auf dem Neumarkt mit 2 Stuben von Ostern ab zu vermieten oder zu verkaufen. Große Ulrichsstraße Nr. 69.

Mehrere Wohnungen, dabei eine für einen Feuerarbeiter, Tischler oder Böttcher geeignet, sind zu vermieten Nr. 1978 Steg.

Bekanntmachungen. 1789

Die obere Etage meines Hauses wünsche ich mit oder ohne Meublement an kinderlose Leute zu vermieten.
Spieß, Mannische Straße.

Schmeerstraße Nr. 490 ist ein Logis nebst Zubehör an Einen oder ein paar stille Leute für den Preis von 18 Thaler jährlich sofort zu vermieten.

Witwe Schmidr.

Nah am Markt, Bechershof Nr. 729, ist eine Stube, Kammer und Küche zu Ostern zu vermieten.

Moriskirchhof Nr. 606 ist eine Stube und Kammer nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten.

Die obere Wohnung im Hause Nr. 1644 steht anderweitig zu vermieten.
Herrmann.

Wein in der Brüderstraße Nr. 219 belegenes Haus bin ich Willens zu verkaufen.
Ph. Ernst.

Ein Haus in der großen Brauhausgasse Nr. 342, aus 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, trockenem Keller, Hofraum und Schuppen bestehend, alles in gutem baulichen Zustande, ist sogleich unter annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im Hause selbst.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen, Obersteinthor Nr. 1511.

Ein Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, die Hauswirthschaft gehörig versteht und ehrliche Atteste aufzuweisen hat, kann zum 1. Februar ein Unterkommen finden bei
S. Ernsthal.



Wir machen hierdurch das Publikum aufmerksam, daß unsere Kunstsammlung von Reliquien und andern seltenen Gegenständen noch bis Mittwoch den 4. Jan. ausgestellt bleibt. Die Vorkellung ist im goldnen Pflug, alter Markt, präcise Abends 6 Uhr. Entree 2½ Egr., Kinder die Hälfte. van Pliet und Zalm aus Amsterdam.

Friedrich Wilhelms-Grube.

Auf den kürzlich in Betrieb gesetzten Förderpunkten dieser Grube, unmittelbar beim Dorfe Zscherben, kann jetzt fortwährend jedes beliebige Quantum Braun- und Kohlen von vorzugsweise guter und leicht formbarer Beschaffenheit zu dem Preise von 3 Silbergroschen pro Tonne abgefahren werden.

Abnehmer bedeutender Quantitäten sollen möglichst begünstigt werden, und haben sich deshalb an die Gewerker der Grube, Herren Finger und Preßler in Halle zu wenden.

Friedrich Wilhelmssche zu Eisdorf am 1. Jan. 1843.
Die Gruben-Administration.

Ettablissement. Einem verehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich als Barbier hier niedergelassen habe und bitte, mich mit recht zahlreichen Aufträgen gütigst zu beehren. Carl Franke,
wohnhaft Leipziger Straße Nr. 299.

Die beliebtesten Drocco-Kämme mit Perlen und Granaten garnirt sind zu haben beim

Kammachermeister H. Sprengel.

Frankfurter Kartoffeln, so wie auch gute Lärchen sind zu haben bei dem Maurer Dornmaß an der Rathhausgasse auf dem Karzerplan Nr. 245.